



Erneuter Störfall bei Shell

Bürger haben ein Recht auf Informationen und funktionierende Kontrollen

Wir bauen auf den Industriestandort, aber das Vertrauen in die Anlagen schwindet. Es geht nicht an, dass immer wieder neue Störfälle in Wesseling auftreten und nur das zugegeben wird, was nicht mehr zu verheimlichen ist.

Die Sicherheit der Bürger in der Region muss an erster Stelle stehen. Die Landesregierung hat vor einigen Wochen einen umfangreichen Prüfbericht über die Sicherheitsvorkehrungen in der Raffinerie vorgelegt bekommen. Medienberichten zur Folge wird darin das Sicherheitsmanagement als „nicht ausreichend robust“ beschrieben. Dass die besorgten Anwohner am Sonntag nicht umgehend informiert wurden, ist nicht zu entschuldigen. Auch die betroffenen Kommunen wussten offenbar nicht genau Bescheid.

Die Kritik ist nachvollziehbar. Berichte über veraltete Anlagen, schlechte Wartung und die mangelhafte Informationspolitik gefährden die Akzeptanz des Industriestandortes. Shell muss ein tragfähiges Sicherheitskonzept vor- und einen Sanierungsplan festlegen.

Besoldung

Grundschulleiterstellen dürfen nicht weiter an Attraktivität verlieren

Die Bedingungen für Grundschulleiter in Nordrhein-Westfalen sind nicht sonderlich attraktiv, die Stellen schlecht bezahlt. Durch die Umsetzung der Inklusion gibt es zudem ein erhebliches Maß an Mehrarbeit.

Zusätzlich demotivierend dürfte sein, dass die an den Schulen eingesetzten Sonderpädagogen ebenso viel oder teils sogar mehr als manche Grundschulleiter verdienen. So haben Leiter kleiner Grundschulen mit weniger als 180 Schülern ein Grundgehalt nach A12 plus Zulage. Ab 180 Schülern wird die Leitung nach A13 bezahlt, in großen Schulen ist eine Beförderung zu A14 möglich. Gleichzeitig bekommen Sonderpädagogen bereits ein Einstiegsgehalt von A13.

Dieses Besoldungsgefüge ist ungerecht gegenüber den Grundschulleitungen, die sehr viel Verantwortung übernehmen. Kein Wunder, dass immer mehr Rektorenstellen an Grundschulen vakant sind. Ich möchte deshalb von der Landesregierung wissen, ob Grundschulleiter künftig besser bezahlt werden und ob die Beförderungsmöglichkeiten verbessert werden.

Zudem erkundige ich mich nach dem Sinn der so genannten Qualifikationserweiterung, eines umfangreichen Fortbildungsprogramms für Lehrer in NRW, die sich um eine Leitungsfunktion bewerben. Die Kleinen Anfragen können Sie hier nachlesen: <http://kurzlink.de/GG150511>.

Polizei

Diensthundewesen kommt nicht zur Ruhe

Erneut wurde ein Diensthundeführer gegen seinen Willen versetzt. Eine PR-Firma kümmert sich offenbar um das Image der zuständigen Landesbehörde (LAFP). Deren Rolle ist aber höchst umstritten.

Die Anschuldigungen im Konflikt um einen Diensthundeführer reißen noch immer nicht ab. Warum schreibt eine PR-Expertin die neuen Ausbildungsrichtlinien der polizeilichen Diensthundausbildung? Warum wird erneut ein Diensthundeführer auf Grundlage längst vergangener Konflikte versetzt? Der Innenminister muss die Vorwürfe ernst nehmen und für Aufklärung sorgen, denn sonst wird der Ruf des Diensthundewesens, der Polizei und auch der seines eigenen Ministeriums immer weiter beschädigt.

Mehr zum Thema: <http://kurzlink.de/GG150513>.